

JONAS OESCH
Pfarrer



Kirchensplitter

Einfach leben

In der Schweiz leben wir mit dem Luxus, unheimlich viele Wahlmöglichkeiten zu haben. Ja, die Wahl zu haben, gilt geradezu als Ausdruck von Freiheit. Aber Wahlmöglichkeiten können auch zur Qual werden. Zum Beispiel, wenn ich bei uns in der Dusche stehe und mir überlegen muss, welches Shampoo ich jetzt wohl benutzen soll: in unserer frauenlastigen Grossfamilie ist die Auswahl dabei sehr gross! Da gibt es Shampoos für jeden erdenklichen Haartyp, angepriesen mit grossen Versprechungen und knalligen Titeln. Schon nur zu entziffern, welche Flasche nun ein Shampoo, ein Conditioner, ein Peeling oder eine Duschlotion ist, ist eine Wissenschaft für sich. Umso befreiender war eine Entdeckung, welche ich kürzlich bei meinem Lieblingsdiscounter gemacht habe. «Männershampoo für normales Haar» stand da auf einer grossen Flasche geschrieben. «So einfach könnte es sein», hab ich mir jubelnd gedacht und natürlich sofort zugegriffen. Und jedes Mal, wenn ich diese Flasche zur Hand nehme, muss ich nun schmunzeln; und der Wert des Einfachen wird mir wieder neu bewusst!

Die Fastenzeit ist eine kostbare Einladung, den Wert der Einfachheit neu zu entdecken. Sich im Alltag bewusst auf das Wesentliche zu beschränken, ist ein Kernmerkmal christlicher Nachfolge und geradezu befreiend! Die Idee, dass Freiheit ohne Grenzen auskommt, ist eines der grossen Missverständnisse unserer Zeit. Wahlmöglichkeiten können uns ermüden. Die Furcht davor, sich falsch zu entscheiden und bessere Optionen zu verpassen, ist mittlerweile derart verbreitet, dass sie in der Umgangssprache gar neue Begrifflichkeiten hervorgebracht hat: Fomo («Fear of missing out») und Fobo («Fear of better options»). Als Christen dürfen wir in der Fastenzeit diese Begriffe umdeuten, d.h. wir lernen neu, welche Freiheit darin liegt, gerade nicht alles zu müssen («Freedom of missing out») und nicht alle Optionen offen zu halten («Freedom of the best option»).

Diese Einladung zur Einfachheit bedeutet nicht, mit nichts zu leben, sondern schlicht, mit weniger zu leben. Das Ziel dieses Lernwegs zur Genügsamkeit wird dabei im Philipperbrief wunderschön auf den Punkt gebracht: «Ich habe gelernt, mit dem zufrieden zu sein, was ich habe.» (Philipper 4, 12)

Vorschau

Raum für Zukunft – Ideen für unsere Kirche

Seit unsere Kirche 1957 feierlich eingeweiht wurde, hat sie sich auch räumlich ständig weiterentwickelt. So wurde z.B. in den 80er-Jahren der Chorraum neu gestaltet und vor 12 Jahren wurde das Sigristenhaus durch den jetzigen Anbau an der Kirche ersetzt. Auch zukünftig sind wir darum bemüht, unsere Räumlichkeiten den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Handlungsbedarf sehen wir u.a. auf der Empore, von welcher Gottesdienstbesucher nicht in den Chorraum sehen. Die Bänke und Kissen in der Kirche sind in die Jahre gekommen, ebenso die Leuchtmittel. Da unsere Küche zu klein ist, müssen wir schon heute mehrmals im Jahr Mahlzeiten auswärts zubereiten, und der Traum von einem Café im Foyer begleitet uns auch bereits seit längerem.

Im Rahmen einer Gesamtschau sind wir zurzeit dabei, uns einen Überblick zu verschaffen und Ideen zur zukünftigen Entwicklung zu sammeln. Im vergangenen Jahr hat sich bereits eine Spürgruppe, in welcher alle Gene-



rationen vertreten waren, intensiv mit der musikalischen Entwicklung unserer Kirchgemeinde beschäftigt und wertvolle Erkenntnisse gewonnen. Seit verganginem Herbst haben sich nun vier Studentinnen im Rahmen eines Moduls an der Fachhochschule für Technik und Architektur intensiv mit unseren Räumlichkeiten auseinan-

dergesetzt und Konzepte entwickelt, wie wir diese zukünftig gestalten und nutzen könnten. Am Infoabend werden sie uns ihre Ideen präsentieren. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen! JONAS OESCH
**Infoanlass «Raum für Zukunft»,
Dienstag, 11. März, 19.30–21.30 Uhr,
Kirchgemeindesaal**

Agenda

Gästegottesdienst mit Master's Commission zum Thema: Einfach leben

Es klingt so einfach: «Einfach leben». Dabei ist «leben» leider oft überhaupt nicht einfach. Was also macht uns das Leben einfacher und lässt uns «einfach leben»? Dieser Frage gehen wir mit jungen Gästen der Master's Commission auf den Grund, die für ein Jahr auf vieles verzichten und gleichzeitig gerade in der Einfachheit die Fülle des Lebens wiederentdecken. Sie werden uns hautnah mitnehmen in ihre Erlebnisse und Erfahrungen. Lass auch du dich inspirieren mit diesem Start in unsere neue Gottesdienstserie «einfach leben»! LEANDRA ZELLER
Sonntag, 16. März, 10 Uhr, reformierte Kirche Horw. Mit Band, Kinderprogramm und Apéro

Gottesdienste

Sonntag, 9. März
10 Uhr, klassisch, mit Pfarrer Hans-Ulrich Steinemann, Musik: Tetyana von Ah, Kinderhüeti

Sonntag, 16. März
10 Uhr, Gästegottesdienst (modern) mit Pfarrerin Leandra Zeller, zu Gast: Master's Commission, Thema: «Einfach leben», Musik: Tamara Blattner und Band, Kinderprogramm und Hüeti, Apéro

Sonntag, 23. März
10.30 Uhr, reformierte Kirche: ökumenischer Fastengottesdienst mit Diakonin Elke Damm und Pfarreiseelsorger Roland Caamaño, Musik: Heidi Meyer, Kinderprogramm und Hüeti, Fastenzmittag im Anschluss im katholischen Pfarreizentrum
Sonntag, 30. März
10 Uhr, mit Pfarrer Jonas Oesch, Musik: Heidi Meyer, Kinderhüeti

Gottesdienste im Kirchfeld:
Freitag, 7. und 21. März, 10.30 Uhr
Gottesdienste im Blickfeld:
Freitag, 7. und 21. März, 16.30 Uhr

Weitere Anlässe

Ökumenische Feier zum Weltgebetstag.
Freitag, 7. März, 19 Uhr, katholische Zentrumskapelle, Thema: «Cookinseln – wunderbar geschaffen»
Pray Lozärn – 24-7-Gebet der Evangelischen Allianz Luzern. 2. bis 9. März, im Dachstock der Markuskirche, Haldenstrasse 31, 6006 Luzern, Kontaktperson:

aaron.stutz@glowchurch.ch, 079 475 27 54.
Gebetszeit eintragen unter:
www.allianz-luzern.ch

Gemeinsam unterwegs – Seniorenangebot. Donnerstag, 6. März, 14 Uhr, Kirchgemeindesaal. Herzlich willkommen zu einem Nachmittag voller barocker Impressionen. Beat Marchon wird uns gedanklich nach Hergiswald entführen. Mit Anmeldung an Elke Damm bis Montag, 3. März

Infoanlass «Raum für Zukunft».

Dienstag, 11. März, 19.30–21.30 Uhr, Kirchgemeindesaal. Vier Studentinnen der Fachhochschule präsentieren uns ihre Ideen für unsere Räumlichkeiten

Worship-time. Mittwoch, 12. März, 19 bis circa 19.30 Uhr, Kirche, singen und loben, Gemeinschaft geniessen, ohne Anmeldung

Eltern-Kind-Singen. Donnerstag, 13. und 27. März, 9.30 Uhr, Kirchgemeindesaal, offenes Singen mit Sandra Wey-Barth, Znüni, ohne Anmeldung

Gospelchor-Projekt zur Osternacht. Donnerstag, 13. März, 19.30 bis 21.30 Uhr, Kirche, Start zu sieben Proben, mit Anmeldung über unsere Website

Begegnungscafé. Dienstag, 18. März, 14 Uhr, im Foyer des Kirchgemeindehauses.

Alle Generationen sind herzlich willkommen, ohne Anmeldung

Laufender Schwatz. Donnerstag, 20. März, Treffpunkt um 14 Uhr vor der reformierten

Kirche Horw. Nähere Auskunft:

Elke Damm, Diakonin
Homecamp für Jugendliche. Sonntag, 23., bis Freitag, 28. März, eine Woche als WG in der Kirche wohnen. Infos bei Leandra Zeller

Wunderbar. Freitag, 28. März, 18 Uhr, Kirchgemeindesaal. Der Treffpunkt für Kinder von der 1. bis 6. Klasse, mit Anmeldung über unsere Website

Kreativ-Chile. Am Samstag, 29. März, von 9.30 bis 12 Uhr heisst es wieder kneten und malen, bauen und werken! Wir laden zur Kreativ-Chile ein und freuen uns über den Besuch von Familien mit Kleinkindern und Kindern bis zirka 8 Jahren! Die Kinder können nach Lust und Laune kreativ sein, der Fokus liegt auf dem Prozess und weniger auf dem Ergebnis. Kommt einfach vorbei, der Anlass ist offen und findet ohne Anmeldung statt. Es gibt ein Plaudertisch mit Znüni und Getränken

Freud und Leid

Abschied: Erwin Bolliger, 94-jährig, Kantonstrasse 65, 6048 Horw

Kontakt

Pfarrer:

Jonas Oesch, 078 893 52 52,
jonas.oesch@reflu.ch

Pfarrerin:

Leandra Zeller, 041 342 00 95,
leandra.zeller@reflu.ch

Diakonie:

Elke Damm, 041 340 76 22,
elke.damm@reflu.ch

Kinder und Familien:

Sandra Wey-Barth, 079 531 22 30,
sandra.vey@reflu.ch

Sekretariat:

Esther Stirnimann, 041 340 76 20,
sekretariat.horw@reflu.ch,
Schöneggstrasse 10, Horw,

Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag, 8.15–11.30 Uhr

Präsidium Kirchenvorstand:

Martin Schelker, Hubelstrasse 3,
6048 Horw, 041 280 57 32,
martin.schelker@reflu.ch

Auf unserer stets aktuellen Website finden Sie spannende Artikel und wichtige Informationen rund um das Leben in unserer Kirchgemeinde. Einfach den QR-Code scannen und auf dem Laufenden bleiben!

Zur Website

refhorw.ch

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen



Kreativ-Chile: An vier verschiedenen Posten durften sich die Kinder kreativ und ohne Vorgaben ausleben. SANDRA WEY



Mit seiner tief sinnigen Wortakrobatik hat Stefan «Sent» Fischer die Besucher des Gästegottesdienstes herausgefordert und beschenkt. JONAS OESCH



Gemeinsam unterwegs: Giovanna Zimmerli und Kurt Häfliger führten uns in die Kunst des Tai-Chi ein. Es bestand auch die Möglichkeit, dies selbst auszuprobieren. ELKE DAMM